



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Frank, Carl

1891-10-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. Oktober 1891.

Erste Vorstellung außer Abonnement.

Zu Gunsten des Hoftheater-Singchors:
Verpflichtung für die Abonnement-Abtheilung A.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Frank. — Regisseur: Herr Sildebrandt.)

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Döring	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Fräul. Mohr.
Tannhäuser	Herr Goetjes.	Venus	Fräul. Natura.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Knapp.	Ein junger Hirte	Fräul. Lohs.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben	
Hinterolf,	Herr Starke I.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen.	
Heinrich der Schreiber,	Herr Rüdiger.	Keltere und jüngere Pilger.	
Heinmar von Zweter	Herr Sildebrandt.	Sirenen. Rajaden. Nymphen. Sachtianen.	
	Ritter und Sänger		

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Die Dichtung ist zum Preise von 50 Pfennig am Kiosk und an der Kasse zu haben.

Ganze Logen:		Eintrittspreise:	
Parterrelogen	M. 4.— per Platz.	In den Logen 3. Rang,	1. Reihe . . . M. 3.— per Platz.
Logen 1. Rang	„ 4.50 „ „		2. u. 3. Reihe . . . „ 2.— „ „
Logen 2. Rang	„ 3.— „ „		
Einzelne Logenplätze:			Sperre:
In der Reserveloge 1. Rang,	M. 6.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Reihe)	„ 4.— „ „
1. Reihe	„ 5.50 „ „	Zweites Parquet (11. bis 15. Reihe)	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 4.— „ „		
In der Reserveloge 2. Rang,	„ 4.— „ „		Unnummerierte Plätze:
1. Reihe	„ 3.50 „ „	In der Reserveloge 2. Rang,) hinterer	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	In der Reserveloge 3. Rang,) Raum	„ 1.50 „ „
In der Reserveloge 3. Rang,	„ 3.— „ „	In der Gallerieloge	„ 1.— „ „
1. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerie	„ .50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	Stehplatz im ersten und zweiten Parquet	„ 3.— „ „
In den Logen 2. Rang,	„ 4.— „ „	Parterre	„ 2.— „ „
1. Reihe	„ 3.50 „ „		
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „		

Die verehrlichen Abonnenten werden ersucht, ihre Karten Dienstag, den 6. Oktober, Vorm. von 10—1 Uhr an der Tageskasse abholen zu lassen.

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhause) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Gut auswärtige neigen Besichtigungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Wittenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende 10 Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrten:

*) Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 24 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 55	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug 92 wartet in Ludwigshafen den Schluss der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 45

auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, dass sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungsarbeiten wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen; Zug 79 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 92 nicht länger als bis 10.37

Freitag, den 9. Oktober 1891. 2. Vorstellung im Abonnement B.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernoper)

Oper in 1 Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Die Burgruine.

Kunstspiel in 1 Akt von Carl Caro.

Der zündende Funke.

Kunstspiel in 1 Akt von E. Failleron.

Anfang 7 Uhr.

Aus dem Spielplan:

Samstag 10.: (4. Vorstellung im Abonnement A.) Hamlet.
Sonntag 11.: (3. Vorstellung im Abonnement B.) Die Hugenotten.
Montag 12.: (4. Vorstellung im Abonnement B.) Die Welt, in der man sich langweilt.
In Vorbereitung: Maurer und Schlosser. — Das Buch Hiob. — Entehrt.